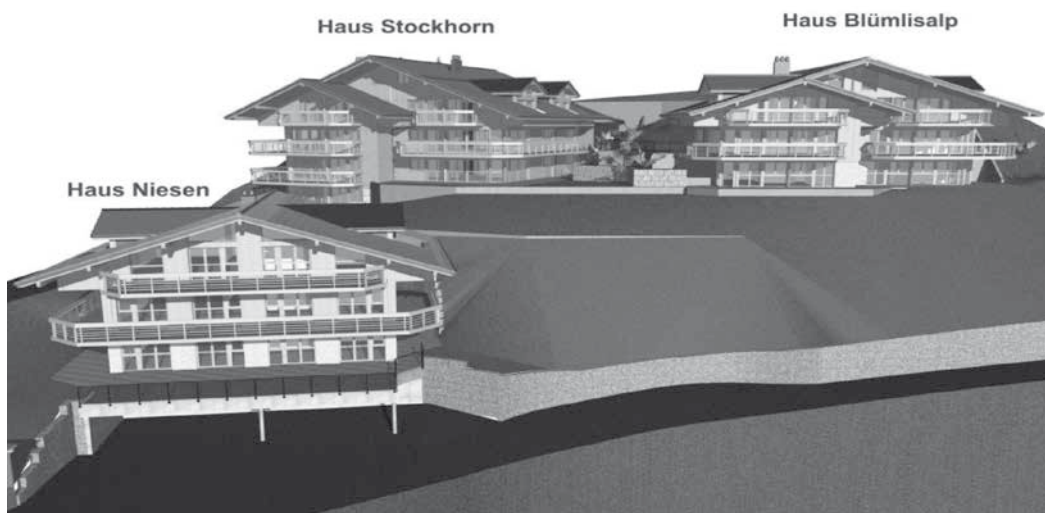


## **Z** BAUSTELLENBERICHT HOCHBAU

## **Z** EDITORIAL

# Überberbauung 3MFH Panorama im Pilgerweg, Merligen



### Was hier entsteht

Insgesamt werden drei MFH erstellt.

Haus Stockhorn mit total sieben 3½- und 4½-Zimmerwohnungen. Haus Blümlisalp und Niesen mit je drei 4½-Zimmerwohnungen. Die Dachwohnungen verfügen jeweils über eine Galerie. Das Ziel der Bauherrschaft war es, die für die Gemeinde Sigriswil übliche Chaletbauweise, mit einem modernen Baustil in Einklang zu bringen. So werden die Wohnungen vorne und seitlich mit viel Glas geöffnet. Markante Vordächer sowie die für den Simmentaler Chaletstil typischen «Vogellauben», sorgen für den traditionellen Look.

### 1. Etappe

Beginn im Juni 2010

Durch die starken Hanglage musste eine Baugrubensiche-

rung in Form einer Ankerwand auf ca. 1200m<sup>2</sup> Fläche und bis 17 m Höhe erstellt werden.

Nach Beendigung des Baugrubenaushubes durch die Firma Isenschmid AG, konnten wir am 10. Juni, in das «Riesenloch» und unter erschwerten Bedingungen einen Obendreher-Kran stellen. Bedingt durch die engen Zufahrts- und Platzverhältnisse, war eine Helikoptermontage nicht auszuschliessen. Zum Heli-einsatz kam es dann schliesslich nicht.

Umso motivierter gingen die starken Mannen um Polier A. Dubach ans Werk.

Der unterste Boden ist die Einstellhalle. Diese befindet sich auf einem Niveau von ca. -6.00 m. Im Moment arbeiten wir am Dachgeschoss (Niv. +8.00 m). Bis Mitte Dezember werden wir die beiden MFH'er zum Aufrichten bereit haben.

Weiter werden sämtliche Umgebungsstützmauern, parallel hochgezogen.

Einen speziellen Dank an all jene Bauleute, welche auch an diversen Samstagen, freiwillig im Einsatz standen.

### 2. Etappe

Beginn noch vor Weihnachten. Lassen es die Witterungsverhältnisse zu, wird das MFH Niesen noch im alten Jahr ausgehoben. Für Arbeitsvorrat während den Wintermonaten ist also gesorgt.

### Bauherrschaft

Inteks AG, 3654 Gunten

**Architektur/ Bauleitung:**

M & K Baumanagement AG

**Ingenieur:**

Gerber+Pieren Ingenieure AG



### In der Schweiz wird es eng!

Diese Überschrift einer kürzlich erschienenen CS-Studie lässt uns als Bauinteressierte, wie auch als normale Schweizer Bürger, aufhorchen und nachdenken. Die CS-Studie erwartet ein Wirtschaftswachstum, das bis 2020 eine weitere Million Menschen in unser Land lockt, pro Jahr also ca. 100'000 Leute. Gleichzeitig wissen wir, dass gewisse politische Kreise am liebsten kein Bauland mehr einzonen und auch keine neuen Strassen mehr bauen möchten.

Das Ergebnis der Studie im Klartext:

Die Bevölkerung wächst, das Bauland wird rarer, der Wohnraum knapp und teurer, der Stau auf den Strassen grösser, die Eisenbahnen noch überfüllter, usw. Blenden wir alles, was uns als Schweizer Bürger jetzt durch den Kopf geht – die in Kürze zur Abstimmung gelangende Ausschaffungsinitiative lässt grüssen – mal aus, und überlegen, was das Ganze für unsere Bauwirtschaft, für uns als Bauunternehmer und in der Bauwirtschaft Tätige bedeutet.

Diese Überlegung lasse ich jeden für sich machen. Für mich nur soviel: Der Bauwirtschaft

## Restaurant Höchhus, Steffisburg

Ein spezielles Restaurant auf eine spezielle Art zu begrünen war für uns eine spezielle Aufgabe. In Zusammenarbeit mit der FDP Steffisburg durften wir die Gartenwirtschaft zum Restaurant Höchhus verschönern. Die umlaufende Hainbuchenhecke gibt

dem Gartenteil ein angenehmes Ambiente und der Kräutergarten mit Stahlringen dem Koch die notwendigen Gewürze und Kräuter für die Küche. Eine sehr interessante Erfahrung.

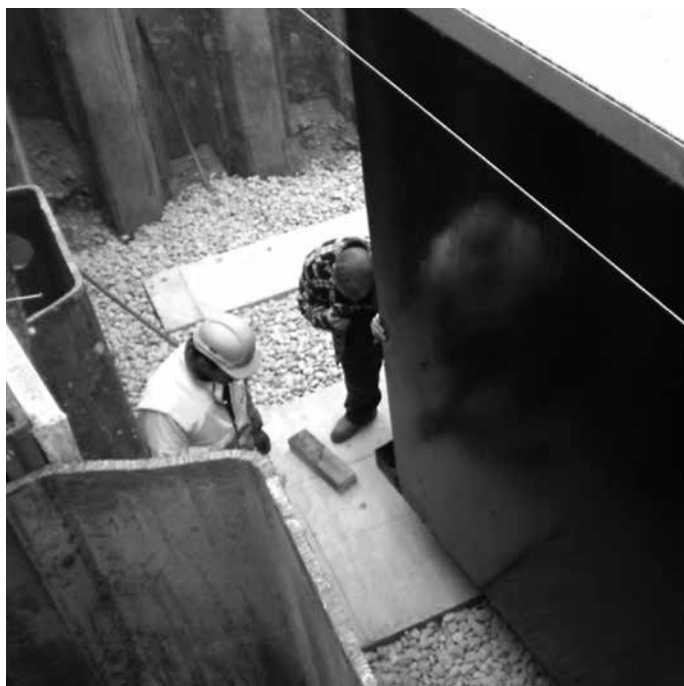
*Matthias Riesen*



## Separatsammlung Schärmenhof, Gwatt

Am 02. August 2010 durften wir mit dem Bau der zweiten Separatsammelstelle im Schärmenhof beginnen. Nach den Rodungsarbeiten wurde die Baugrubensicherung mittels Spundwand erstellt. Für den Aushub auf eine Tiefe von 3.00 m kam unser Menzi Muck zum Einsatz. Die Schalungs- und Betonarbeiten für die drei Streifenfundamente waren für unseren Tiefbaupolier Robert Zurbrügg mit seinem Maschinisten Karl Bürki kein Problem und eine angenehme Abwechslung Ihrer alltäglichen Tätigkeiten.

Das Versetzen der grossen 8 Tonnen schweren Betonunter-



flurcontainer erfolgte ohne Zwischenfälle und dank den sehr genauen Fundamenten in einer neuen Rekordzeit.

Nach dem Auffüllen der Baugrube und dem ziehen der Spundwand wurde die Entwässerung der Betonkübel erstellt. Für das Versickern des Oberflächenwassers wurde in der angrenzenden Grünfläche eine offene Versickerungsmulde erstellt. Mit den Randabschlüssen und dem Belags Einbau schlossen wir diese Separatsammelstelle zu vollster Zufriedenheit der Bauherrschaft ab. Besten Dank allen Beteiligten für diese sehr angenehme und reibungslos abgelaufene Baustelle.

*Fortsetzung Editorial*

warten in Zukunft in Bezug auf das Bereitstellen von Wohnraum und den nötigen Infrastrukturen grosse Aufgaben. Neben der Politik ist unsere Bauwirtschaft gefragt denn je.

### **Und wir als Zaugg Bau AG?**

Unsere Firma ist bereit, in unserem Gebiet mit der vorhandenen Stärke und Motivation das ihrige zum Wohle von Staat, Wirtschaft und Bevölkerung zu leisten. Unter anderem zeigen die Beiträge der vorliegenden Z-News, dass wir dieser Herausforderung gewachsen sein werden.

*Markus Walther  
Verwaltungsratspräsident*



### **Bauherrschaft:**

EWG Thun, Tiefbaumat

### **Projektverfasser:**

Kissling und Zbinden AG, Spiez

*Matthias Riesen*

## **Z IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Zaugg Bau AG, Thun

### **Redaktion**

André Lengen  
Markus Walther

### **Fotos**

Zaugg Bau AG, Thun

### **Satz/Druck**

Satz-Team AG, Thun

# Rohrvortrieb, Zaugg Bau AG, Thun

Der Rohrvortrieb hat bei der Firma Zaugg Bau AG eine langjährige Tradition. Schon oft konnten durch das grabenlose Einziehen von PE-Rohren unangenehme Grabarbeiten umgangen werden. Mit dem Stahlrohrvortrieb können Rohre bis 400 mm Durchmesser vorgetrieben werden. Es entstehen keine Verdrängungen im Boden, das vorgetriebene Stahlrohr wird zum Leeren gespült. Kabelschutzrohre, Wasserleitungen oder Kanalisationsrohre werden anschliessend eingelegt. Unterquerungen von Kantonstrassen oder auch Bahngeleisen sind für uns eine alltägliche Herausforderung.

*Matthias Riesen*



## **Z** BAUSTELLENBERICHT HOCHBAU

# Migros Oberland-Zentrum



Am 28. März 2008 wurde der Werkvertrag zwischen der Migros Aare und der ARGE Hochbau MZO Thun unterzeichnet und einige Wochen später wurden die Baumeisterarbeiten bereits aufgenommen. Vom MMM-Altbau aus dem Jahre 1977 ist heute definitiv nichts mehr zu sehen. Momentan wird

am Rohbau des zweiten Gebäudes auf der Westseite der Baustelle gearbeitet mit rund 50 Bauarbeitern. Der Innenausbau beginnt im Januar 2011, da werden es gegen 200 bis 300 Bauarbeitern sein, so dass die Kunden ab Herbst 2011 auf fast 13000m<sup>2</sup> einkaufen können. Für Insider: Verbaut wurden resp.

werden rund 12000 m<sup>3</sup> Beton, 2115 Tonnen Stahl.

Noch immer unklar ist, was mit dem alten Bauernhaus beim Kreisel zwischen Hohmad- und Talackerstrasse geschieht. Das 1780 gebaute Haus gehört der Migros. Bis 2007 war es bewohnt, heute steht es leer. Die Migros Aare ist zur Zeit daran

neue Nutzungskonzepte für das Bauernhaus zu erarbeiten – vielleicht hat ja jemand von euch die zündende Idee.

### **Bauherrschaft:**

Migros Aare, Schönbühl

### **Projektverfasser:**

S+B Baumanagement AG, Olten

*André Lengen*

## Z PERSONELLES / INTERNA

### Eintritte

Briggeler Martin	Maurerlehrling	01.08.2010
Künzi André	Maurerlehrling	01.08.2010
Jordi Miguel	Maurerlehrling	01.08.2010

### Austritte

Maurer Daniel	Maurer	31.07.2010
Aeschlimann Heinz	Maurer	14.08.2010
Geissler Mario	Maurer	31.10.2010
Kazoz Haki	Hilfsarbeiter	31.10.2010
Gergoci Dine	Hilfsarbeiter	31.10.2010
Cruz Paulo	Hilfsarbeiter	31.10.2010
Lupo Albino	Hilfsarbeiter	31.10.2010

### Weiterbildung 2009

Zurbrügg Robert	Weiterbildungskurs Sicherheitschef
Bigler Werner	Weiterbildungskurs Sicherheitschef
Stähli Urs	Grundlagen M2 Pneu- + Raupenbagger
Schär Romano	Prüfung Kranführer Kat. B

## Z JUBILÄEN

### 10 Dienstjahre

Freitas Carlos Manuel  
Ribeiro Alberto  
Streun Jürg

### 20 Dienstjahre

Muqa Ramadan

### 40 Dienstjahre

Walther Markus

## Z TERMINE / KALENDER

26.11.2010      Geschäftsessen im Rest. Freienhof Thun

## Z UNSERE NEUEN LEHRLINGE 2010

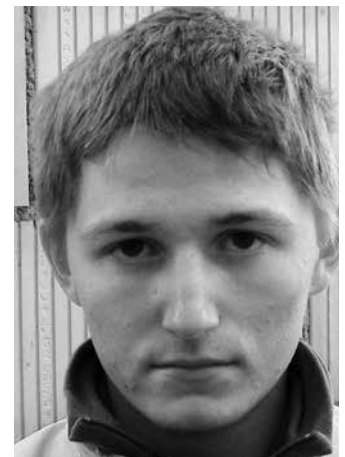
Interview:  
André Lengen



**Briggeler Martin**  
28.10.1988, 3722 Scharnachtal



**Künzi André**  
09.02.1984, 3665 Wattenwil



**Jordi Miguel**  
25.02.1993, 3600 Thun

Wie kamst Du auf den Maurerberuf?

Ich habe vor dem Militärdienst drei Monate bei der Jungen AG in Kandergrund gearbeitet und es hat mir sehr gefallen, so dass ich mich entschied eine Zusatzlehre als Maurer zu absolvieren.

Ich war schon immer sehr interessiert am Maurerhandwerk und habe schon als Elektriker kleine Einblicke in diesen Beruf erhalten und so entschied ich mich diesen spannenden und anspruchsvollen Beruf zu erlernen.

Weil ich gerne draussen bin, ich gerne körperlich arbeite, weil es mein Bruder gemacht hat.

Was erwartest Du von der Lehre bei Zaugg Bau AG?

Eine gute Grundlage und solides Wissen über den Beruf Maurer.

Mir das nötige «Wissen» und «Können» für den Beruf anzueignen.

Eine gute Ausbildung und gutes Arbeitsklima.

Was bietest Du als Lehrling der Zaugg Bau AG?

Wissen aus meiner ersten Lehre als Hochbauzeichner, Lernwillen sowie Einsatz auf der Baustelle.

Einsatzwillen, Motivation, Lernbereitschaft und gewissenhafte Arbeit.

Anständiges Benehmen und Respekt, immer fleissiges Lernen.

Wie waren Deine ersten Tage im Einführungskurs resp. auf der Baustelle?

Angenehm, ich wurde gut in das Team integriert.

Sie waren sehr lehrreich vom ersten Tag an und ich wurde gut in das Team aufgenommen. Der Einführungskurs war ebenfalls sehr interessant.

Ich wurde gut aufgenommen, lernte Leute kennen. Es war anstrengend, aber ging gut.

Was machst Du in Deiner Freizeit? Was sind Deine Hobbys?

Fussball spielen, etwas Fitness, Ausgang.

Meine Hobbys sind: Trommeln (Tambourenverein), Wandern, Skifahren usw.

Mit Kollegen zusammen sein, Musik hören.